



Was wir an fips gut finden!

1997 sind wir zu diesem kleinen Verein gestoßen, als unser kleiner Mann und unsere grosse Maus durch ihre Behinderung mehr Hilfe benötigten, als ich ihnen alleine geben konnte!

Damals war fips noch ein kleiner, sehr familiärer Verein, der unkonventionell und schnell Hilfe anbieten konnte.

Die Kinderkrankenpflegerinnen waren sehr kompetent und auch die Büroleute waren immer für uns da. Man fühlte sich wie in einer kleinen Familie richtig gut aufgehoben!

Stetig konnten wir die immer größer werdenden Nachfragen nach Hilfe beobachten, die von Familien benötigt wurden und die damit verbundene Vergrößerung des Vereins!
Aber eins hat sich in der ganzen Zeit nicht geändert... die Nähe zur Familie!

All die Jahre sind wir durch dick und dünn gegangen und haben gemeinsam Krankheiten, Sorgen und Bürokratenwahnsinn gemeistert. Wir haben aber auch gemeinsam viel gelacht und auch einige Feste gefeiert... auch das ist fips!!!

Heute können wir auf eigenen Beinen stehen, aber der Kontakt und die Zusammenarbeit hat nie aufgehört und wir wissen, wenn es brennt ist fips auch heute noch immer für uns da!

Dafür ein riesen Lob und ein noch größeres Dankeschön!

Birgit, Martina, Patricia und Florian Kleimt